Herbst 2007

krenglbacher pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilungen

Aus dem Inhalt

Erntedank Seite 2

Gedanken zur Pension Seite 3

Regelung für Begräbnisse Seite 5

Glaubensseminar Seite 5

All die Lebensringe -
fette und magere Jahre
im Erntekorb
meines Lebens.

Weiche Früchte
aus südlichen Gefilden,
aber auch harte Nüsse,
Brotkanten, die man tunkt...

Wie wenig hängt ab
von mir selbst -
wie oft vergaß ich
den Geber der Gaben!

Gott, der das Wachstum schuf,
Quelle und Ziel meines Lebens,
ein Lob und Dank
sei Dir allezeit!

Conrad Miesen

Erntedank – denn wir haben Grund dazu!

Erntedank – ein schöner Brauch, ein alter Brauch – heißt **Dank** sagen für das, was gewachsen ist, was Nahrung gibt, und damit Über-leben ermöglicht und sichert.

Erntedank in der Familie – als sinnerfüllter Brauch – kann Anlass sein, nachzudenken, miteinander zu sprechen

- wieweit der Boden bereitet und Samen gelegt wurden für gute Gespräche, für Toleranz, für Versöhnung …
- was das Jahr über in der Familie gewachsen ist, gut gewachsen ist an Vertrauen, an Geborgenheit, an Zuwendung …
- was besondere Pflege gebraucht hat im Miteinander, im Alltag, vielleicht auch im Glauben …
- wo Bemühen Früchte getragen hat in schwierigen Situationen, bei Konflikten...

Erntedank in der Kirche – ein lebendiger Brauch – bedeutet, dass das miteinander Feiern und Gott bewusst **Dank** sagen in unserem Leben einen Platz und Ort haben.

Erntedank persönlich – als **Dank** und Verabschiedung in die Pension, weil im Lauf des Lebens die Herbsttage unaufhaltsam anbrechen.

So will ich an dieser Stelle **„Danke“** sagen für 14 gute, reich ausgefüllte und erfüllte Jahre als Pastoralassistentin in Krenglbach.

Danke allen, denen ich hier begegnen durfte, allen, die ich näher kennenlernen und mit denen ich zusammenarbeiten durfte, allen, denen ich zuhören durfte und die mir zugehört haben, allen, mit denen ich Glauben teilen und feiern durfte …Ein Dienst für die „Sache Gottes“ im Dienst für die Menschen ist ein sehr schöner Beruf. Nahe bei Gott und den Menschen in seiner Kirche zu sein, hat mich begeistert, gefordert, gefördert, manchmal auch überfordert...

Dass die **Pfarre** mit ihrem nunmehr neuen Pfarrzentrum ein Treffpunkt wird, wo Gemeinschaft erfahren und Beheimatung als ein Mehr an Lebensqualität vor Ort erlebt werden kann, wo Gespräch, Austausch, Zusammensein ermöglichen, dass Menschen sich öffnen für andere und anderes, Sinn suchen und finden… hat meinen Einsatz oft „beflügelt“. Ein großes, herzliches **Danke**-schön allen GruppenleiterInnen und -mitgliedern, allen tatkräftig Engagierten und allen, die auf verschiedenste Weise ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Die **Kirche**, Mittelpunkt des Ortes Krenglbach, will anziehend sein für alle „Gott-Bedürftigen“. Es war mir ein Anliegen, die großen und die kleinen Glaubensfeste lebendig zu gestalten und die Mitfeiernden möglichst selbst daran zu beteiligen. Und wenn die Kirche übervoll mit Menschen war und zum Schluss das „Großer Gott, wir loben dich“ aus Leibeskräften gesungen wurde, war ein Stück Himmel für mich unter uns spürbar. Vielen **Dank** allen, die hier mitgewirkt haben und mitwirken: Von den Chören, Musikern, Ministranten, Mesnern, den Helfer/innen bei Kirchenschmuck und –reinigung, bis zu den Tischmüttern, FirmbegleiterInnen, dem Liturgie- und Kinderliturgiekreis …

Auch die **Pfarrkanzlei** gehörte zu meinem Aufgabengebiet. Sie empfand ich oft als sachlich beruhigenden Ausgleich zu den anderen Arbeiten. Ich hoffe, hier als Anlaufstelle und gute Verwalterin tätig gewesen zu sein.

Herzlichen **Dank** meinen Dienstvorgesetzten – Herrn Pfarrer Gerhard Schwarz und P. Johannes Kriech – für die gute Zusammenarbeit und das freundschaftliche Auskommen miteinander.

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“

Dankbar werde ich alle KrenglbacherInnen in meinem Herzen bewahren, die hier das Stück meines Lebens- und Berufsweges mit mir gegangen sind. Gott bewahre euch in seiner Liebe! Lasst Gott in eurem Leben wirken und schenkt ihm Zeit und Raum im Gebet, in der Feier des Sonntags und in der Begegnung untereinander.

Anna Dürnberger

Erntedankfest
am **So, 7. Okt. 2007**,
9.15 Uhr Segnung der Erntekrone bei der Floriani-Kapelle,
9.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche

Gottesdienstzeiten

Donnerstag	19.00 Uhr
Freitag	19.00 Uhr
Samstag	
Vorabendmesse	19.00 Uhr
Sonntag	
Rosenkranz	7.25 Uhr
Gottesdienste	8.00 Uhr
	9.30 Uhr

Kanzleistunden (Tel.: 46460)
pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at
www.pfarre-krenglbach.at

Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 5. November 2007!

Herbsttage des Lebens - Leben in der Pension

Dazu haben wir einige Pfarrmitglieder um einen Beitrag gebeten:

Nach etlichen Jahren der Pensionierung blicke ich dankbar zurück, an die Zeit der Arbeit, die ich mit Freude und Zusammengehörigkeit in der Firma erlebt habe, an die bisherigen Jahre in der Pension, die ich im Umgestalten des eigenen Hauses und beim „Garteln“ gut verbringen konnte.
Für die Zukunft wünsche ich mir gute Gesundheit, damit ich meine Hobbys - Radfahren, Wandern, Tanzen und andere Aktivitäten ausüben kann.

Hermine Doppelbauer

Über 20 Jahre bin ich schon in Pension. Die ersten 10 – 15 Jahre habe ich genossen. Langeweile kam nie auf. Ich tat alles, was mir Spaß machte und wofür ich früher keine Zeit hatte, z.B. Verwandtenbesuche, Ausflüge, Theaterbesuche, Veranstaltungen und Vorträge, die mich interessierten, besuchen. Eine große Leidenschaft war das Handarbeiten, das Blumenstecken und wenn mir Zeit blieb, auch das Lesen. Mein schönstes Erlebnis in der Pension war die Reise nach Amerika zu meiner Enkelin. Als ich in Pension kam, nahm ich mir vor, jeden Sonntag in die Kirche zu fahren. Ich nehme immer gerne jemanden mit und hoffe, dass ich noch lange Autofahren kann. Ich helfe gerne, daher bin ich immer beschäftigt, nur lässt jetzt meine Kraft schon nach. Im Ganzen bin ich sehr zufrieden. Ich wünsche mir so halbwegs Gesundheit und weiterhin viel Harmonie und Frieden in der Familie.

Maria Bauer

Seit einem halben Jahr sind wir als Ehepaar gemeinsam in Pension, das bedeutet für uns:

Pause machen nach einem arbeitsreichen Leben – ich gestalte den Tag so, wie es mir gut tut.

Energie neu verteilen– wo setze ich meine Kräfte wieder sinnvoll ein.

Niemand sagt mir mehr was ich tun muss, tun soll oder welche Leistung ich heute noch zu bringen habe (außer vielleicht mein/e Partner/in).

Sinnsuche – mich neu orientieren – was kann ich noch alles entdecken – ich habe jetzt Zeit, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

In die Jahre gekommen – viele liegen hinter mir, wie viele noch vor mir? Aber mit „66 fängt das Leben angeblich erst an“.

Ordnung machen – vielen Dingen, für die ich mir bis jetzt wenig bis kaum Zeit genommen habe, kann ich nun in Ruhe meine Aufmerksamkeit widmen und mich von Unnützlichem trennen.

Nähe suchen– zu meinem/r Partner/in, meiner Familie, zu meinen Mitmenschen - sich nicht verkriechen im Stübchen – am aktuellen Geschehen des Lebens teilnehmen.
Es ist nicht wenig, was dieses Wort „Pension“ in sich birgt, aber mit Gottes Segen wird die Herausforderung, unser Leben neu zu gestalten, gelingen.
Zuerst heißt es noch die vielen Jahre der Berufstätigkeit wohlwollend loslassen, um neue Freiheit zu gewinnen für den nächsten Lebensabschnitt.

Hermine und Peter Witoszek

Pensionist sein – Nicht mehr gebraucht werden? Abgeschoben werden?
Nein!! – Während meiner Berufstätigkeit hatte ich einen „Full-Time-Job“. Ich war immer für alle da (Firma, Kunden, Mitarbeiter). In der Pension bin ich bemüht für meine Angehörigen (Eltern, Ehepartnerin, Kinder und vor allem Enkelkinder) meine Zeit aufzuwenden. Das gibt mir das Gefühl gebraucht zu werden und niemals müßig zu sein. Wenn es die Gesundheit erlaubt, soll es noch lange so bleiben. *Erwin Knoll*

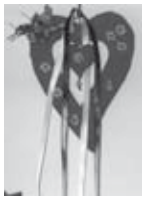
Ich bin jetzt 10 Jahre weg von meiner Arbeitsstätte, nämlich vom Kaufgeschäft. Es freut sich jeder auf die Pension, aber wenn es dann soweit ist, fehlt einem doch Vieles! Der fehlende Kontakt mit den Mitmenschen war das Schlimmste! Nun aber genießen wir, mein Gatte und ich, die ruhige Zeit und danken Gott, dass er uns diesen Lebensabschnitt halbwegs gesund erleben lässt.

Rosa Minihuber

Katholische Frauenbewegung

Krenglbach

Wir blicken zurück auf eine sehr schöne Wallfahrt unter dem Motto: **„In der Last des Alltags wächst das Kostbare“**. Sie führte uns nach Spital am Pyhrn. In der wunderschönen Stiftskirche feierten wir die hl. Messe. Das liebevoll gestaltete Lebkuchenmuseum hat uns alle begeistert. In der bezaubernden Bergwelt liegt die Wallfahrtskirche zu Vorderstoder. Dort wurde die Abendandacht gehalten, Kräuterbüscherl geweiht und eingekehrt. Ein herzliches **„DANKE“** für die perfekte Vorbereitung und Durchführung an das Wallfahrts-Team.



Wir trauern um

Frau Margarethe Shubshizky,
† am 6. Juni 2007.

„Glaube an dich und an das Wunder, das Gott mit dir vorhat.“

Das neue Arbeitsjahr wird unter das Motto **„Die Kraft ist weiblich“** gestellt.
Ist die Kraft weiblich? Frauen leisten weltweit täglich Großes mit ihrer Kraft. Wie wäre es um unsere Welt bestellt ohne den Einsatz weiblicher Kraft für die Familie, im Beruf, in Gesellschaft und Kirche? Neben der eigenen Kraft ist es besonders auch die Kraft des Hl. Geistes, von der wir sprechen und die wir erbitten.

Auch heuer werden wir uns mit dem **„KFB-Kekserlstand“ am Adventmarkt** beteiligen. Wir hoffen, dass wir wieder mit zahlreichen köstlichen Kekspenden rechnen dürfen.

Wir starten unser neues Arbeitsjahr am **Donnerstag,** den **4. Okt. 2007,** mit einer **Frauenmesse** um 19.00 Uhr im Pfarrsaal, anschließend folgt ein

Diavortrag über das

ALLE sind dazu herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist **frei**.

Das Team der KFB

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden/halbrunden Geburtstag...

Adolfine Dirmoser, Marianne Liedauer, Hildegard Kerschhuber, Maria Schmied. Herzlichen Glückwunsch!

Gemeinsame Veranstaltung der KFB & KMB

Sa. 17. u. So. 18. Nov. 2007 Pfarrkaffee im Pfarrzentrum und Verkauf von **fair gehandelten „Weltladen-Produkten“**. Wir bitten wieder herzlich um Tortenspenden.

Einladung zu unseren Treffen an alle Männer

Krenglbach

Do.	**04.10.07**	**KMB-Runde im Pfarrzentrum:** 19.30 Uhr „Umgang mit der Schöpfung“
So.	**14.10.07**	**Fußwallfahrt nach Maria Fallsbach:** Start 12.30 Uhr beim Pfarrzentrum, 13.15 Uhr in Radgattern, Andacht 15.00 Uhr in Fallsbach
Sa.	**20.10.07**	**Diözesantag der KMB,** 9.00 bis 13.00 Uhr Bildungshaus Puchberg Thema: „Politisches Handeln verlangt **Zivilcourage“** Festvortrag: Pater August Janisch
Do.	**15.11.07**	**KMB-Runde** im Pfarrzentrum um 19.30 Uhr
Mo.	**26.11.07**	**Podiumsdiskussion mit Bundesminister Dr. Buchinger** Thema: „Geschlechtergerechtigkeit durch neue Männerpolitik“ 19.00 Uhr Wissensturm Linz

Regelung für Begräbnisse von Verstorbenen, die keiner Bekenntnis- oder Religionsgemeinschaft angehören:

Bei Verabschiedungs- und Beisetzungsfeierlichkeiten von Verstorbenen, die offiziell keiner Bekenntnis- oder Religionsgemeinschaft angehört haben, wird manchmal von Angehörigen der Wunsch nach einer Teilnahme und Begleitung durch den Priester ausgesprochen. Dies ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

a) Angehörige ersuchen im Pfarramt um die Begleitung der nichtkirchlichen Begräbnisfeier und versichern, dass die Teilnahme des Priesters nicht durch frühere Willensäußerungen des Verstorbenen als von diesem unerwünscht zu betrachten ist.

b) Den Angehörigen ist bewusst, dass das kirchliche Begräbnisritual mit der Begräbnismesse in der Kirche der kath. Kirche zugehörigen Verstorbenen vorbehalten ist.

c) Auf Wunsch der Angehörigen kann eine heilige Messe für die/den Verstorbenen gefeiert werden. Der Sarg mit der/dem Verstorbenen wird jedoch nicht in das Gotteshaus gebracht.

d) Der Priester geleitet ohne liturgische Kleidung den Verstorbenen von der Aufbahrungshalle zum Grab. Dort spricht er zusammen mit den Anwesenden das „Vater unser“ und Abschlussgebete.

e) Findet keine heilige Messe statt, so erfolgt bei der Aufbahrungshalle ein Feierteil mit einer Lesung aus der Hl. Schrift, einer kurzen Ansprache und fürbittenden Gebeten für die/den Verstorbenen.

f) Angehörige können, wenn sie es wünschen, das Totenwachegebet für ihren nicht kirchenzugehörigen Verstorbenen in der Pfarrkirche abhalten und dazu einladen.

Mag. P. Johannes Kriech

Franz Jägerstätter Märtyrer 1907 – 1943

Erste Seligsprechung im Linzer Mariendom am 26. Okt. 2007 um 10.00 Uhr

Franz Jägerstätter wurde in St. Radegund in Oberösterreich am 20. Mai 1907 geboren. Er lehnte es ab, den Militärdienst in der Deutschen Wehrmacht, die in einen ungerechten Krieg zog, zu leisten. Er gab den Ansichten des nationalsozialistischen Regimes nicht nach, welche den christlichen Prinzipien, die er eifrig befolgte, völlig fremd sind, weil ihm klar geworden war, dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen. Diese Verweigerung musste er mit dem Tod bezahlen. Wegen der Liebe zu Gott gab er sein irdisches Leben hin. Am 9. August 1943 wurde er in Brandenburg/Havel enthauptet.

Zur Mitfeier der Seligsprechung wird herzlich eingeladen.

Veranstaltung der Pfarre gemeinsam mit Katholische Frauenbewegung Krenglbach KMB Krenglbach

Herzliche Einladung an alle zum Glaubensseminar:

Eucharistie als Lebensquelle

An drei Abenden wollen wir uns dem Mysterium der Eucharistie neu annähern, zu den Themen:

Do. 18.10.07	Eucharistie, Quelle von Glaube, Hoffnung und Liebe
Do. 25.10.07	Die heilende Kraft der Eucharistie
Do. 08.11.07	Eucharistie leben im Alltag

jeweils nach der Abendmesse, um **19.30 Uhr** im Pfarrzentrum
Referentin: Frau Gabriele Rechenmacher von St. Peter/Hart
Unkostenbeitrag: 3,- EUR (freiw.)

Was gibt es Neues im Pfarrcafe?

Auf vielfachen Wunsch gibt es unser Pfarrcafe nun

regelmäßig 1 x im Monat jeweils nach dem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr, und natürlich auch schon nach der 8 Uhr Messe!

Nicole Pichler und Alois Gangl freuen sich über jede Mithilfe!

Seit Jänner 2007 haben wir, Nicole Pichler und Alois Gangl, dieses Projekt in Angriff genommen. Warum?
Weil wir **ALLE** herzlich einladen möchten, christliche Gemeinschaft nicht nur auf den Gottesdienst zu beschränken, sondern auch in lockerer Atmosphäre eine gemütliche Stunde bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Natürlich kann man dabei das im Gottesdienst Erlebte bzw. Gehörte diskutieren.
Damit dies gelingt und ein echtes Miteinander wird, **bitten** wir um Ihre/deine **Mithilfe***:*
Wir brauchen Hilfe an **einem** Sonntag im Monat von 8 bis ca. 12 Uhr (1 „Arbeitseinsatz" pro Jahr sollte genügen!) oder eine **Kuchenspende** zu folgenden Terminen: 21. Oktober, 25. November, 16. Dezember, 20. Jänner...
Alle helfenden Hände mögen sich bitte bei uns melden!!
Allen fleißigen HelferInnen und KuchenbäckerInnen des vergangenen Arbeitsjahres sei ganz herzlich **gedankt**.
Wir freuen uns auf ein weiterhin fröhlich kommunikatives Miteinander.
Nicole Pichler (0688/8225564)
Alois Gangl (0664/1019558).

Schöne Bergmesse am 02. Sept. 2007

„Bei der Eucharistiefeier hier auf dem Berg können wir die Nähe Gottes in besonderer Weise spüren," betonte Pater Johannes bei der Bergmesse unserer Pfarre am Kasberg.
Nach der Fahrt über Grünau im Almtal bis zum Hochberghaus und der etwa einstündigen Wanderung von dort zur Sepp Huber-Hütte, fand die Bergmesse statt. Durch ein Ensemble der Musikkapelle Krenglbach wurde sie musikalisch umrahmt.

P. Johannes konnte rund 120 Mitfeiernde, davon ca. 70 aus Krenglbach, begrüßen.

Herzliche Gratulation...

...der Leiterin unseres Kath. Bildungswerkes Frau **Regina Höller** für die **Auszeichnung** für bereits 10 betreute SelbA-Gruppen (Selbständig im Alter). Zum SelbA-Programm gehören Gedächtnistraining, psychomotorische Übungen, Kreis- und Sitztänze, geselliges Zusammensein etc.
Mit ihrem KBW-Team organisiert sie in der Pfarre immer wieder interessante Vorträge und Seminare, neuestens leitet sie den Aufbau von „Sinnquell"-Gesprächsgruppen… (Näheres erfahren Sie direkt bei Regina Höller, Tel. 46512)

Die Pfarrleitung

...Alles Walzer...
...Rumba...Samba...
Fox...Rock'n Roll...
Cha-cha-cha...

Wer würde dazu gerne das Tanzbein schwingen?
Sie **ALLE** sind herzlich eingeladen am
Freitag, 19. Okt. 2007 ab 19.30 Uhr in den Pfarrsaal zu kommen – mit oder ohne TanzpartnerIn!
Zu passender Tanzmusik und in gemütlicher Atmosphäre können Tanzkenntnisse geübt, aufgefrischt, ausgetauscht, oder einfach die Lust am Tanzen erlebt werden (kein Tanzunterricht!).
An diesem Abend geht es wirklich um die **Freude am Tanzen** – ganz ohne Kurs-, Prüfungs- oder anderem Stress!!
Also, hinein in die Tanzschuhe… Freunde und Bekannte mitnehmen und schon kann es los gehen - links herum und rechts herum!
Bitte um Anmeldung mit ungefährer Personenanzahl bei **Nicole Pichler** (0688/8225564)
Unkostenbeitrag € 2,-/Pers.

Danke...

- den Familien der † Frau Gertrud Lipp für die Begräbnisspenden anstelle von Kränzen und Blumen für die neue Orgel der Pfarrkirche.
- dem Kinderliturgiekreis (mit Unterstützung von Horst Hummer) für die Erstellung neuer Kinder-Liederbücher.

Bitte...

Wer hat **Freude** mit Blumen und Blumenstecken und wäre bereit, fallweise den **Blumenschmuck** in der **Kirche** zu gestalten? Bitte melden Sie sich bei Pfarrer P. Johannes Kriech.

Hallo liebe Kinder!

Jetzt geht es wieder los! In der Schule, im Kindergarten.
Beim Schulgottesdienst haben wir von einem Engel gehört, der Tobias auf seinem Weg begleitete und ihm mit Rat und Tat zur Seite stand. So wünschen wir allen ein gutes Schuljahr, begleitet durch euren Schutzengel!
Auch im Kirchenjahr kommen wieder Feste auf uns zu: am So. 7. Okt. 2007 das **Erntedankfest**, dazu wollen wir euch sehr herzlich einladen. Wir freuen uns, wenn viele Kinder dabei sind und du vielleicht auch ein Obstkörbchen mitbringen kannst.
Am So. 21. Okt. laden wir euch ein, den **Familiengottesdienst** mit uns zu feiern. Wir freuen uns, dass unsere **neuen Liederbücher** bereits fertig sind. Durch die tollen Zeichnungen von euch haben die Bücher ein besonders schönes Deckblatt bekommen. Allen fleißigen Zeichnern und Zeichnerinnen ein herzliches **DANKE**. Nun können wieder viele Kinder und Erwachsene kräftig mitsingen!

Wir freuen uns schon auf euer Kommen und Mitfeiern!
Für den Kinderliturgiekreis
Helga Schwabeneder

Krenglbacher Ministranten beim Papstbesuch

Am 7. Sept. 2007 fuhren 4 MinistrantInnen (Thomas Auinger, Dominik Bittenecker, Theresa Hofbauer und ich, Elisabeth Muggenhuber), gemeinsam mit 400 anderen aus ganz Österreich, zum Ereignis des Jahres: zum **Papstbesuch** nach **Mariazell**. Trotz Regen und Kälte probten wir dort eifrig, bevor wir zum Übernachten nach Kapfenberg fuhren. Am Samstag mussten wir um 3.30 Uhr aufstehen, damit wir rechtzeitig nach Mariazell kamen.
Wir sahen Papst Benedikt bei der Hl. Messe sehr nahe und wir waren alle sehr beeindruckt. Es war ein ganz besonderes Erlebnis, denn wir durften beim Austeilen der Kommunion mit unseren gelben Schirmen mitgehen.
Ich bin sehr froh, dass ich dabei sein durfte.
Elisabeth Muggenhuber

Bildhafte Eindrücke vom JS- und Ministrantenlager vom 12. - 18. Aug. 2007 in Sindelburg/Wallsee

Strandmodenschau

...auch Sport kam nicht zu kurz

Herzlichen **Dank** an alle, die zum Gelingen dieses tollen Lagers beigetragen haben!
Viele weitere Bilder vom Lager gibt's beim **Fotonachmittag** am **So. 28. Okt. 2007 um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal zu sehen.

Komm und mach mit bei den KRESI-KIDS

Krenglbacher Sing- und Spiel-Kinder

Beim Musizieren mit Orff-Instrumenten, Blockflöte und anderen Instrumenten oder beim Singen und Tanzen freuen wir uns über die Unterstützung vieler Mädchen und Buben. (Mindestalter 7 Jahre/2. VS)
Probe 1 x im Monat, am Samstag ab 15.30 Uhr im Pfarrzentrum.
Nähere Infos: *Gerlinde Pötzlberger,* Tel.: 45581
Regina Stiftinger
Tel.: 46065 od. 0676/4448522

Der Jugendtreff Check point

Nach der Sommerpause ist der Jugendtreff wieder offen! Es warten viele tolle Events auf euch! Wir haben **jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr** offen!

Das Team freut sich über alle BesucherInnen!!!
Gerald, Martin & Raphaela, euer Jugendtreff-Team

Die Mädchen durften die Burschen schminken

Unser **Jungschar- und Ministrantenstart** ist am **Sa. 6. Okt. 2007** um **14.00 Uhr** im Pfarrzentrum. Neue Kinder sind immer herzlich willkommen!

Impressum: Das "krenglbacher pfarrblatt" ist amtliches Mitteilungsblatt der Pfarre Krenglbach. Medieninhaber und Hersteller: Pfarramt Krenglbach. Redaktionsteam: Josef Prammer, Jürgen Lauber, Anna Dürnberger. Layout: Jürgen Lauber. Für den Inhalt verantwortlich: Pastoralassistentin Anna Dürnberger. Druck: Bürotique Wels. Infos: www.pfarre-krenglbach.at

AUS DEN PFARRMATRIKEN

Das Sakrament der Taufe empfingen

19.05.2007	Thomas Loidelsbacher	Krenglbacher Straße 73
20.05.2007	Ramona Knoll	Forster Straße 23
16.09.2007	Lukas Maier	Wels
23.09.2007	Felix Franz Zacherl	Sportplatzstraße 1
23.09.2007	Alina Punz	Muckenhuberweg 15

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

28.05.2007	Ewald Bauer und Margarete Bauer	Kaltenecker Str. 20
18.08.2007	Ronny Reiter und Michaela Luger	Hungerberg 1
15.09.2007	Markus Bauernschmid und Regina Zauner	Sportplatzstraße 1

Wir gedenken unserer Verstorbenen

30.05.2007	Franziska Klingersberger	Nadernberg 6	im 88. Lebensjahr
06.06.2007	Margarete Shubshizky	Anton-Reidinger-Weg 6	im 78. Lebensjahr
08.06.2007	Brigitte Anetzeder	Malling 5	im 59. Lebensjahr
08.06.2007	Josef Winter	Anton-Reidinger-Weg 6	im 82. Lebensjahr
08.06.2007	Maria Kirnbauer	Eibenweg 7	im 89. Lebensjahr
12.06.2007	Franz Lindinger	Katzbacher Straße 19	im 54. Lebensjahr
21.06.2007	Peter Müller	Weinbergstraße 8	im 56. Lebensjahr
30.07.2007	Gertrud Lipp	Wels, Magazinstr. 5	im 82. Lebensjahr
03.08.2007	Maximilian Liedauer	Kronbergstraße 21	im 83. Lebensjahr

PFARRTERMINE

04.10.2007	19.00 Uhr KFB-Start: Frauenmesse im Pfarrsaal, anschließend Dia-Vortrag „Innbachtal und Hausruckviertel“
	19.45 Uhr KMB-Start: Thema: „Umgang mit der Schöpfung“
05.10.2007	19.30 Bibelrunde
06.10.2007	14.00 Uhr Jungschar- und Ministrantenstart
07.10.2007	**Erntedankfest**. Hl. Messen 8.00 und 9.30 Uhr, um 9.15 Uhr Segnung der Erntekrone bei der Florianikapelle
14.10.2007	12.30 Uhr Fußwallfahrt nach Maria Fallsbach
18.10.2007	19.30 Uhr Glaubensseminar „Eucharistie als Lebensquelle“ (G. Rechenmacher)
19.10.2007	19.30 Uhr freier Tanzabend, Pfarrsaal
21.10.2007	**Sonntag der Weltkirche**, 9.30 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafe
25.10.2007	19.30 Uhr Glaubensseminar „Die heilende Kraft der Eucharistie“
28.10.2007	14.30 Uhr JS-Lagerfoto-Elternnachmittag
01.11.2007	**Allerheiligen**, Hl. Messen um 8.00 und 9.30 Uhr 14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
02.11.2007	**Allerseelen**, Gedenkmesse um 19.00 Uhr
08.11.2007	19.30 Uhr Glaubensseminar „Eucharistie leben im Alltag“
9./10.11.07	Klausurtagung des PGR in Bad Dachsberg
11.11.2007	17.00 Uhr Martinsfeier
15.11.2007	19.30 Uhr KMB-Runde
17.11.2007	19.00 Uhr Cäcilienmesse der Musikkapelle
17./18.11.07	Pfarrcafe mit „Weltladen“ fair gehandelten Produkten
23.11.2007	19.30 Uhr Bibelrunde
25.11.2007	**Christkönigsonntag**/Jugendsonntag 9.30 Uhr Jugendgottesdienst, anschl. Pfarrcafe
25.11.2007	19.00 Uhr Kirchenkonzert der Musikkapelle
01.12.2007	17.00 Uhr Adventkranzsegnung